

Quelltor – Eine Vision für den Einen 15.06.2025

Berichte aus Fearless Weekend

Lydia Brandner, Daniel Pohl

One more for Jesus

- Rick Warren – Pastor von Saddleback Church / USA
- Sein Vater war auch Pastor und vor allem ein guter Zimmermann. In 50 Jahren baute er vor allem in unwegsamen Gegenden und Ländern gerade für kleine Gemeindegründungen insgesamt ca. 150 Gemeindehäuser.
- Er war immer der festen Überzeugung, dass die lokale Ortsgemeinde der Welt die größte Hoffnung geben konnte.
- Mit über 80 Jahren bekam er eine Krebsdiagnose und sagte aber: „In mir ist noch der Wunsche eine letzte Gemeinde zu bauen.“ Dies tat er und reiste zu einem Gemeindegründungsprojekt in Sibirien, um dort das Dach zu decken.
- Seine letzten Worte auf seinem Sterbebett an seinen Sohn Rick waren: „Erreich noch eine weitere Person für Jesus!“
- Dieser Satz wurde zu Rick Warrens Lebensmotto und die Entstehung von Saddleback Church nahm ihren Lauf.

Frage an Rick Warren: Wie erreichen wir noch eine weitere Person für Jesus?

Antwort: „Indem wir Brücken zu den Herzen der Menschen bauen – und dies geschieht durch Gottes Liebe, die wir selbst in unserem Leben erfahren haben.“

(Quelle: <https://www.facebook.com/pastorrickwarren/photos/why-i-do-what-i-do-the-theme-of-my-life-if-my-father-was-still-alive-this-week-he/10152725251890903/>)

Für den Einen

- Lukas 15 – drei einprägsame Gleichnisse über verlorene Dinge: das Schaf, die Münze und der Sohn!
- Im jüdischen deuten Wiederholungen IMMER auf eine besondere Signifikanz und Bedeutsamkeit hin! Sie sagen uns: Hört hier ganz genau hin! Schaut hier genau hin!
- Alle drei Gleichnisse handeln von Gottes Herzschatz für die Menschen, die seinem Königreich verlorengegangen sind!
- Sie beschreiben den unermesslichen Wert von etwas verloren Gegangenen!
- Und beschreiben auch die überfließende Freude, wenn das Verlorene gefunden wurde oder wieder heimkehrt!

Lukas 15,1–7 (SLT) Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

1 Es pflegten sich ihm aber alle Zöllner und Sünder zu nahen, um ihn zu hören.

2 Und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt Sünder an und isst mit ihnen!

Wichtige Fragen:

- Hast du Kontakt mit Zöllnern und Sündern?

- **Oder bist du mehr der Pharisäer, der sich rein hält von der Welt, indem er Abstand nimmt?**
- **Bist du Thermostat oder Thermometer? Ein Thermometer passt sich der Umgebung an, ein Thermostat bestimmt die Umgebung! Lässt du dich von der Welt beeinflussen, oder beeinflusst du die Welt um dich herum?**

3 Er sagte aber zu ihnen dieses Gleichnis und sprach:

4 Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eines von ihnen verliert, lässt nicht die neunundneunzig in der Wildnis und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?

5 Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es auf seine Schulter mit Freuden;

6 und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und Nachbarn zusammen und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war!

7 Ich sage euch, so wird auch Freude sein im Himmel über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die keine Buße brauchen!

Lukas 15,8–10 (SLT) Das Gleichnis von der verlorenen Drachme

8 Oder welche Frau, die zehn Drachmen hat, zündet nicht, wenn sie eine Drachme verliert, ein Licht an und kehrt das Haus und sucht mit Fleiß, bis sie sie findet?

9 Und wenn sie sie gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und die Nachbarinnen zusammen und spricht: Freut euch mit mir; denn ich habe die Drachme gefunden, die ich verloren hatte!

10 Ich sage euch, so ist auch Freude vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Lukas 15,17–24 (SLT) *(Zwei Söhne, Einer lässt sich Erbe auszahlen, verprasst es in der Welt)*

17 Er kam aber zu sich selbst und sprach: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber verderbe vor Hunger!

18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir,

19 und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen; mache mich zu einem deiner Tagelöhner!

20 Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und hatte Erbarmen; und er lief, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen!

22 Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt das beste Festgewand her und zieht es ihm an, und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an die Füße;

23 und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es; und lasst uns essen und fröhlich sein!

24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; und er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

- Bei den ersten beiden Gleichnissen geht es um Wertgegenstände: ein Schaf und eine kostbare Münze.
 - Beim dritten Gleichnis handelt es sich um den eigenen Sohn!
 - Bei allen drei Gleichnissen sehen wir Gottes Verlangen, das Verlorene zu finden und zu retten. Es sind drei Bilder, bei denen es eigentlich um uns Menschen geht!
 - Gott sehnt sich danach, dass ALLE Menschen wieder in lebendige Beziehung zu ihrem Schöpfer und Vater zurückkommen!
- 1. Vers 4, 8 und auch 20 beschreiben, dass es Gottes oberste Priorität ist das Verlorene zu suchen!**

2. Die Verse beschreiben auch, dass keine Kosten und Mühen gescheut werden das Verlorene zu suchen und ihm nachzugehen!
3. Vers 7, 10 und 24 beschreiben, dass der ganze Himmel sich freut und jubelt, wenn das Verlorene wiedergefunden ist und heimkehrt!

Wenn diese Dinge bei Gott oberste Priorität haben, dann sollten sie dies auch bei uns haben!!!

Unser Herzschlag als Quelltor sollte es immer sein Salz und Licht für die Menschen zu sein und Ihnen Jesus zu zeigen!

Unser Gemeindename QUELLTOR

Der **Name der Gemeinde** beschreibt unseren Wunsch, dass Menschen durch die Gemeinde einen Zugang zu Gott finden und als Christen in eine Mündigkeit kommen, damit sie selber zu Gefäßen des Leben spendenden Wassers werden.

»Am letzten Tag, dem Höhepunkt des großen Festes, trat Jesus wieder vor die Menschenmenge und rief laut: "Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken! Wer mir vertraut, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Von ihm wird Leben spendendes Wasser ausgehen wie ein starker Strom.«
Johannes 7,37-38 (HfA)

Quelltor ist ein Ort für alle Menschen um Jesus als persönlichen Heiland und Erlöser in ihrem Leben zu erfahren. Aus einem „Niemand“ wird ein „Jemand“ – ein Kind Gottes mit einer Berufung.

»Einmal werde ich die mein Volk nennen, die bisher nicht dazugehörten; und ich werde die auserwählen, die bisher nicht meine Auserwählten waren.«
Römer 9,25 (HfA)
»I will call nobodies to somebodies.«
Römer 9,25 (The message)

Unsere Vision

Unsere Vision ist es eine Gemeinde zu sein, die von immer mehr mündigen Christen geprägt wird, die ihr Umfeld hoffnungsvoll verändern.

Wer ist der Eine in deinem Leben? „For the ONE“

- Wer ist die oder der Eine in deinem Leben?
- Gehst du dieser Person nach und suchst eifrig mit Fleiß nach ihr, bis du sie findest?
- Bitte den Heiligen Geist darum dir ein tieferes Verlangen zu geben, die Menschen um dich herum mit der Botschaft des Evangeliums und der Retter Liebe Jesu zu erreichen!!
- Familie, Freunde, Nachbarn, Arbeitsplatz, Sportverein etc.
- Schreibe dir 1-3 Namen auf und bete täglich für diese Personen:
 - Dass sie Jesus als persönlichen Heiland und Erlöser erkennen!
 - Dass du Gelegenheit für gute Gespräche bekommst, in denen du davon erzählen kannst, wie du Gottes Liebe erfahren hast.
 - Das dein Lebensstil Jesus zeigt in deiner Mimik, Gestik und deinem Handeln.
 - Das du Mut hast zu den Nights of Hope einzuladen.

- Sei mutig deinen Glauben zu teilen!
- Erzähle von deinen Erlebnissen mit Gott!
- Lass Menschen durch dein Zeugnis Jesus erfahren und erleben!



One more for Jesus

„Wie erreichen wir noch eine weitere Person für Jesus?“

„Indem wir Brücken zu den Herzen der Menschen bauen – und dies geschieht durch Gottes Liebe, die wir selbst in unserem Leben erfahren haben.“